

**Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln**

AKTIVA		PASSIVA		
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	34.257,00		24.127,00	II. Kapitalrücklage
2. geleistete Anzahlungen	104.420,66		93.775,72	III. Gewinnrücklagen
		138.677,66	117.902,72	1. arder Gewinnrücklagen
II. Sachanlagen				IV. Bilanzgewinn
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.995.184,38	18.291.630,22		Summe Eigenkapital
2. technische Anlagen und Maschinen	458.720,00	491.793,00		B. Sonstige Posten für Zuschüsse und Zulagen
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.158,86	40.518,00		C. Rückstellungen
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	146.126,08			1. sonstige Rückstellungen
		18.654.189,32	95.140,09	D. Verbindlichkeiten
		18.919.081,31		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Summe Anlagevermögen		18.792.866,98	19.036.984,03	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
Übertrag		18.792.866,98	19.036.984,03	Übertrag
				3.426.895,26
				3.532.283,22
				20.564.696,88
				20.415.453,46
				Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz zum 31.12.2023
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

AKTIVA				PASSIVA		
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		18.792.866,98	19.036.984,03	Übertrag		
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	640,00		0,00			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,56		7.096,64			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.412,78		33.886,78			
4. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	13.055,34	41.443,42			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		5.194.424,72	4.923.417,75			
Summe Umlaufvermögen		5.207.480,06	4.964.861,17			
C. Rechnungsabgrenzungsposten						
		3.253,66	3.196,14			
		<u>24.003.600,70</u>	<u>24.005.041,34</u>		<u>24.003.600,70</u>	<u>24.005.041,34</u>

Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		3.460.055,89	3.368.391,40
2. andere aktivierte Eigenleistungen		28.831,78	35.223,00
3. Gesamtleistung		3.488.887,67	3.403.614,40
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		9.033,82	58.697,55
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	77.054,92		95.521,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.810.240,01</u>		<u>1.629.962,45</u>
		1.887.294,93	1.725.483,65
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	275.634,42		286.750,70
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>79.707,91</u>		<u>74.549,06</u>
		355.342,33	361.299,76
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		770.209,13	821.251,28
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	1.155,00		1.113,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	14.112,96		13.415,34
c) Fahrzeugkosten	6.797,99		2.960,33
d) Werbe- und Reisekosten	520,00		0,00
e) verschiedene betriebliche Kosten	227.753,47		168.298,97
f) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>0,28</u>		<u>0,00</u>
		250.339,70	185.787,64
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		176.331,28	103.706,53
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		95.139,02	143.395,86
11. Ergebnis nach Steuern		315.927,66	328.800,29
12. sonstige Steuern		95,00	162,00
13. Jahresüberschuss		315.832,66	328.638,29
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		328.638,29	404.521,74
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		256.010,18	328.095,11
16. Ausschüttung		72.628,11	76.426,63
17. Bilanzgewinn		315.832,66	328.638,29

Handelsrecht

**Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-**

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften unter Berücksichtigung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	in Jahren
Gebäude	50
Kanalleitungen	50 – 66
Pumpwerke	40
Druckrohrleitungen	50
Regenüberlaufbauwerke	25
Außenanlagen	25
Technische Anlagen und Maschinen	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis € 250,00 werden sofort abgeschrieben. Für solche mit Anschaffungskosten von über € 250,00 bis € 1.000,00 wurde in den Vorjahren ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge werden unter der Position „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen. Sie werden bei Zugängen bis 2005 mit 3% p.a. der ursprünglich geleisteten Beiträge aufgelöst. Bei Zugängen ab dem Jahr 2006 hat eine Auflösung von 2% p.a. zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Barwert angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen Gemeinde gehören zugleich zu den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. zu den sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben gehören zugleich zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2023 wie folgt entwickelt:

	2023 T€	2022 T€
Gezeichnetes Kapital	9.000	9.000
Rücklagen	2.849	2.849
Gewinnrücklagen	2.373	2.116
Bilanzgewinn		
- Stand zum 01.01.	329	405
- Abführung an den Gemeindehaushalt	-73	-77
- Einstellung in die Rücklagen	-256	-328
- Jahresüberschuss der Periode	316	329
Stand zum 31.12.	316	329
Gesamt	14.537	14.294

Rückstellungen

	31.12.2023 T€	31.12.2022 T€
Unterlassene Instandhaltung	181	182
Gebührenüberdeckung	268	176
Unterlassene Instandhaltung (innerhalb v.3 Monaten)	83	50
Abschluss- und Prüfungskosten	15	14
Personalkosten	13	34
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	270	273
Archivierungskosten	4	4
Sonstige Rückstellungen	96	46
Gesamt	930	779

Gemeindewerke Nottuln

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 <5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	241	650	2.367	3.258
- erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0
- sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
- aus Lieferungen und Leistungen	123	0	0	123
- gegenüber der Gemeinde u. anderen Betrieben	46	0	0	46
- sonstige Verbindlichkeiten	12	0	0	12
Summe	422	650	2.367	3.439

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2023 T€	2022 T€
- Entwässerungsgebühren	3.134	3.040
- Auflösung von Ertragszuschüssen	253	252
- Sonstige Erlöse	8	7
- Klärschlamm Entsorgung	7	7
- Herstellung Kanalhausanschlüsse	8	0
- Auflösung von Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung	50	62
Gesamt	3.460	3.368

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Stromversorgung der Pumpwerke und der Regenwasserbehandlungsanlagen und den Materialaufwand für das Kanalnetz und die Pumpwerke aus.

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ werden die Beiträge zum Lippeverband, Instandhaltungsaufwendungen im Bereich der Kanal- und Druckrohrleitungen und der sonstigen betriebstechnischen Einrichtungen ausgewiesen.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das im Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Zahl der Arbeitnehmer

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 im Durchschnitt 10 Teilzeitkräfte im Verwaltungs- und Technikbereich. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte das Abwasserwerk 4,80 Beschäftigte.

Organe

Gemäß § 3,4,5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führten die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2023 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betrugen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 108 für Herrn Scheunemann und TEUR 88 für Herrn Krüger. Davon entfallen auf das Abwasserwerk 49 T€ für Herrn Scheunemann und 9 T€ für Herrn Krüger.

2. Technische Grundlagen

An die zentralen Entwässerungsanlagen waren am 31.12.2023 19.288 Einwohner angeschlossen. Dies entspricht einem Anschlussgrad von 94 %.

Die Anlagen umfassen:

		2023	2022	2021	2020	2019
Abwasserkanäle	m	141.400	141.510	142.120	141.120	140.080
Druckrohrleitungen	m	30.620	30.620	30.620	30.620	30.620
Regenüberlaufbecken						
Schapidetten	m³	300	300	300	300	300
Regenklärbecken						
Darup	m³	240	240	240	240	240
Industriepark	m³	230	230	230	230	230
Beisenbusch	m³	135	135	135	135	135
Regenrückhaltebecken						
Schapidetten	m³	3.325	3.325	3.325	3.325	1.880
Darup	m³	2.310	2.310	2.310	2.310	2.310
Fasanenfeld	m³	960	960	960	960	960
Buchenweg	m³	700	700	700	700	700
Ahornweg	m³	520	520	520	520	520
Platanenweg	m³	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Olympiastraße	m³	722	722	722	722	722
Beisenbusch	m³	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Kapellenweg	m³	235	235	195	195	195
Nottuln Nord	m³	825	825	825	825	825
Brulandbach 5	m³	312	312	312	312	
Pumpwerke	(Förderleistung)					
Darup	l/s	19	19	19	19	19
Schapidetten	l/s	17	17	17	17	17
Stevern	l/s	7	7	7	7	5
Martinistift	l/s	3	3	3	3	3
Heitbrink	l/s	6	6	6	6	6
Alte Landstraße	l/s	2	2	2	2	2
Dorpkamp (Regenwasser)	l/s	12	12	12	12	12
Draum (Hoffmann)	l/s	6	6	6	6	6

Gemeindewerke Nottuln

Uphoven (Brinkmann)	I/s	5	5	5	5	5
Jäger	I/s	4	4	4	4	4
Industriepark	I/s	25	25	25	25	25
Buxtrup	I/s	7	7	7	7	7
Fasanenfeld	I/s	12	12	12	12	12
Kapellenweg	I/s	6	6	6	6	6
Beisenbusch	I/s	16	16	16	16	16
Nottuln Nord (RW)	I/s	5	5	5	5	

Das Abwasserleitungsnetz erstreckt sich über die Ortsteile Nottuln, Appelhülsen, Schapdetten und Darup.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2023

1. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
2. Bogus, Waldemar	Architekt	bis 30.09.2023
3. Gerlach, Stephan	Angestellter im Baugewerbe	
4. Kleinschmidt, Brigitte	Hausfrau	ab 12.12.2023
5. Hülsken, Thomas	Systemprogrammierer	stellvertr. Vorsitzender
6. Sträter, Susanne	Hotelfachfrau, Landwirtin	
7. Walter, Helmut	Finanzbeamter	
8. Henke, Leon	Auszubildender Land- und Baumaschinenmechatroniker	

Sachkundige Bürger

8. Reiß, Lara	Verwaltungsfachangestellte
9. Laakmann, Lukas	Student
10. Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Kleinschmidt, Brigitte	Hausfrau	bis 11.12.2023
2. Müller, Annette	Vorstandssekretärin	bis 14.03.2023
3. Dr. Friedrichsen, Andreas	Diplom Ingenieur	bis 14.03.2023
4. Duesberg, Marcus	Unternehmensberater	
5. Dr. Allendorf, Julian	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	
6. Lunau, Markus	Unternehmensberater	
	Prokurist	
7. Bomholt, Dominik	Controller	ab 14.03.2023
8. Koenigs, Christoph	Justiziar	
9. Timpert, Friedhelm	Angestellter	
10. Bergmann, Paul	Bankkaufmann/Betriebswirt	
11. Bogus, Sabine	Architektin	

Gemeindewerke Nottuln

12. Wendring, Daniel	Service Delivery Manager	bis 16.03.2023
13. Tiefenbach, Jutta	Logopädin	
14. van Stein, Herbert	Angestellter	
15. Böker, Markus	Bauingenieur	ab 20.06.2023
16. Dirks, Josef	Rentner	
17. Schulz, Sebastian	MA Straßenverkehrsbehörde Stadt Münster	ab 20.06.2023
18. Schulze Bisping, Georg	Kaufmännischer Angestellter	ab 20.06.2023
19. Seifert, Martin	Diplom Sozialarbeiter	ab 20.06.2023
20. Bogus, Waldemar	Architekt	ab 12.12.2023

Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1. Beckersjürgen, Wolfgang Tischlermeister
2. Schulte, Carsten Gärtner

Stellvertr. Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1. Diekmann, Michael Dipl. – Ing.
2. Gerding, Harald Techniker

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2023

Dr. Thönnies, Dietmar Bürgermeister

CDU-Fraktion

1. Gesmann, Martin Angestellter
Organisationsentwickler
2. Gosekuhl, Norbert Angestellter/
Produktmanager
3. Große Wiesmann, Margarete Landwirtin
4. Hülsken, Thomas Systemprogrammierer
5. Leufke, Paul Niederlassungsleiter i.R.
6. Dr.Quadt- Hallmann, Agraringenieurin
Andrea
7. Mentrup, Heinz Brandamtman
8. Theopold, Regina Förderschullehrerin
9. Mannwald, Dirk Key Account Manager
10. Upmann, Marco Gärtnermeister
11. Rulle, Hartmut Kriminalbeamter
12. Rutenbeck, Arnd Geschäftsführer KITA
13. Steimann, Morten Rechtsreferendar
14. Strätker, Susanne Hotelfachfrau, Landwirtin
15. Henke, Leon Auszubildender Land- und
Baumaschinenmechatroniker
16. Dr. Schiewerling, Bauingenieur
Matthias

Gemeindewerke Nottuln

SPD- Fraktion

- | | | |
|----|--------------------|-------------------------------|
| 1. | Siehoff, Heinz | Diplom- und
Sonderpädagoge |
| 2. | Danziger, Wolfgang | Rentner |
| 3. | Gausebeck, Manfred | Beamter, LWL |
| 4. | Holtrup, Peter | Rentner |

UBG-Fraktion

- | | | |
|----|------------------|------------------|
| 1. | Bogus, Waldemar | Architekt |
| 2. | Höcker, Thomas | Sachbearbeiter |
| 3. | Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

- | | | |
|----|--------------------------|----------------------------|
| 1. | Dammann, Richard | Architekt |
| 2. | Diekmann, Dr. Susanne | Dipl. Biologin |
| 3. | Johann, Sandra | Bürokauffrau |
| 4. | Dr.Schliermann, Matthias | Verleger/Zoologe |
| 5. | Mannwald, Richard | Schüler |
| 6. | Gerlach, Stephan | Angestellter im Baugewerbe |

FDP-Fraktion

- | | | |
|----|---------------------|---------------|
| 1. | Dr. Geuking, Martin | Rechtsanwalt |
| 2. | Walter, Helmut | Finanzbeamter |

Klimaliste Nottuln

- | | | |
|----|-------------------|--------------|
| 1. | Hofacker, Stephan | Bauingenieur |
|----|-------------------|--------------|

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2023
folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2023

Name	Betrag
Beckersjürgen, Wolfgang	30,00 €
Dammann, Richard	25,00 €

Gemeindewerke Nottuln

Gausebeck, Manfred	25,00 €
Gerding, Harald	60,00 €
Gerlach, Stephan	75,00 €
Henke, Leon	25,00 €
Holtrup, Peter	25,00 €
Hülsken, Thomas	50,00 €
Jendroska, Jürgen	30,00 €
Kleinschmidt, Brigitte	55,00 €
Laakmann, Lukas	90,00 €
Leufke, Paul	75,00 €
Reiß, Lara	90,00 €
Rulle, Hartmut	25,00 €
Schulte, Carsten	90,00 €
Strätker, Susanne	75,00 €
Theopold, Regina	25,00 €
Van de Vyle, Jan	25,00 €
Walter, Helmut	75,00 €
	<u>970,00 €</u>

Hiervon entfallen 242,50 € auf das Abwasserwerk.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2023 werden 5,7 T€ in Rechnung gestellt.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen

Gemeindewerke Nottuln

der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen 31.12.2023 26.272.729,00 € davon Anteil Abwasserwerk: 3.244.967,21 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 31.12.52
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfolio-sicherung) und aktiv zu steuern. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse

	detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Im Rahmen der Absicherungsstrategie werden zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt. Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges. Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind. Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang und unterliegen demselben Marktpreisrisiko. Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar. Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen. Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert. Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.
--	--

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2022 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 315.832,66 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, von dem Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 62.405,87 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abzuführen und einen Betrag in Höhe von 253.426,79 € den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, 15.02.2024

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln

Gemeindewerke Nottuln / Abwasserwerk
Anlagenpiegel 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2023 €	01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2023 €	31.12.2022 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	254.309,94	0,00	0,00	16.620,78	270.930,72	230.182,94	6.490,78	0,00	34.257,00	24.127,00
2. geleistete Anzahlungen	93.775,72	27.265,72	0,00	-16.620,78	104.420,66	0,00	0,00	0,00	104.420,66	93.775,72
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	348.085,66	27.265,72	0,00	0,00	375.351,38	230.182,94	6.490,78	0,00	238.673,72	117.902,72
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.028.348,18	421.419,55	0,00	0,00	37.449.767,73	18.736.717,96	717.865,99	0,00	19.454.589,35	18.291.630,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.690.644,36	0,00	0,00	0,00	1.690.644,36	1.198.851,36	33.073,00	0,00	1.231.924,36	491.793,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	206.709,90	42.240,82	28.379,00	0,00	220.571,72	166.191,90	12.779,96	12.559,00	166.412,86	40.518,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	95.140,09	50.985,99	0,00	0,00	146.126,08	0,00	0,00	0,00	146.126,08	95.140,09
Summe Sachanlagen	39.020.842,53	514.646,36	28.379,00	0,00	39.507.109,89	20.101.761,22	763.718,35	12.559,00	20.852.920,57	18.854.189,32
Summe Anlagevermögen	39.368.928,19	541.912,08	28.379,00	0,00	39.882.461,27	20.331.944,16	770.206,13	12.559,00	21.089.534,29	19.056.984,03

**Lagebericht
zum 31. Dezember 2023
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Gegenstand des Abwasserwerkes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Abwasserwerk der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung gemäß Landeswassergesetz NRW sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Allgemeines

Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/Erbbauberechtigte) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2023 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Abwasserleitungen (Freigefälle- und Druckrohrleitungen) der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen, Druckrohrleitungen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben.

Das Stammkapital mit 9.000.000 € und die Kapitalrücklage mit 2.849.133,51 € des Abwasserwerkes blieben im Berichtsjahr unverändert.

Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Nottuln vom 20.06.2023 wurden vom Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 328.638,29 € insgesamt 256.010,18 € den Gewinnrücklagen zugeführt und als Eigenkapitalverzinsung insgesamt 72.628,11 € an den Gemeindehaushalt abgeführt. Die Gewinnrücklage betrug zum 31.12.2023 insgesamt 2.372.503,47 €.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2023 in drei Sitzungen über alle Angelegenheiten des Abwasserwerkes unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

3. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Das Abwasserwerk hat im Jahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.460 (Vorjahr TEUR 3.368) erzielt. Die Umsatzerlöse beinhalten die Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 3.134 (Vorjahr TEUR 3.041). Davon entfielen auf die Schmutzwassergebühren TEUR 1.760 (Vorjahr TEUR 1.737) und auf die Niederschlagswassergebühren TEUR 1.374 (Vorjahr TEUR 1.304).

Die Schmutzwassergebühren wurden zum 01.01.2023 von 2,02 €/m³ um 0,11 €/m³ auf 2,13 €/m³ und die Niederschlagswassergebühren von 0,57 €/m² um 0,03 €/m² auf 0,60 €/m² gegenüber dem Vorjahr angehoben. Hauptsächlich für die Gebührenanhebung war ein Anstieg der Lippeverbandsbeiträge.

Die weiteren Umsatzerlöse betreffen die ratierlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus den vereinnahmten Kanalanschlussbeiträgen in Höhe von TEUR 253 (Vorjahr TEUR 252), die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen aus der Gebührenüberdeckung der Vorjahre in Höhe von TEUR 50 (Vorjahr TEUR 62) sowie sonstige Erlöse in Höhe von TEUR 23 (Vorjahr TEUR 14).

Die anderen aktivierten Eigenleistungen für die Herstellung von Entwässerungsanlagen betrugen TEUR 29 (Vorjahr TEUR 35).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 9 (Vorjahr 59). Grund für den Rückgang ist eine geringere Auflösung von Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr.

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden im Jahr 2023 insgesamt TEUR 77 (Vorjahr TEUR 96) aufgewandt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2023 mit TEUR 1.810 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.630 um TEUR 180 gestiegen. Dieses resultiert hauptsächlich aus einem Anstieg der Lippeverbandsbeiträge um TEUR 154.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten Mitarbeiter der Verwaltung und des technischen Bereiches betrugen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2023 insgesamt TEUR 355 (Vorjahr TEUR 361).

Das Geschäftsjahr 2023 war im investiven Bereich im Wesentlichen geprägt durch die Erneuerung der Kanalisation „Brulandstraße“ und „Coesfelder Straße“.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Investitionen von insgesamt TEUR 513 vorgenommen. Die planmäßigen Tilgungsleistungen betrugen TEUR 227. Die Finanzierung der Investitionen sowie der Tilgungsleistungen erfolgten aus Eigenmitteln. Die Inanspruchnahme von Fremdmitteln war nicht erforderlich.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen reduzierten sich durch die vollständige Abschreibung von Gegenständen des Anlagevermögens im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 51 auf TEUR 770 (Vorjahr TEUR 821).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen in 2023 insgesamt TEUR 250 (Vorjahr TEUR 186). Unter dieser Position ist die im Jahr 2023 erzielte Gebührenüberdeckung in Höhe von TEUR 142 (Vorjahr TEUR 93) erfasst. Die zu bildende Rückstellung aus der Gebührenüberdeckung 2023 ist in den Jahren 2025 bis 2027 in den Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen.

Das Zinsergebnis 2023 beläuft sich auf TEUR +81 (Vorjahr TEUR -40) und verbessert sich damit um rd. TEUR 121 gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich dafür sind einerseits die erzielten höheren Zinserträge aus der Liquidität sowie andererseits geringere Zinsaufwendungen durch die laufende Tilgung der Darlehen ohne Neukreditaufnahmen.

Die Zahlungsbereitschaft des Abwasserwerkes war während des gesamten Jahres gesichert.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 316 (Vorjahr TEUR 329) erzielt.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Abwasserwerkes.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2023 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

5. Ausblick

Im Rahmen von gemeinsam mit der Gemeinde Nottuln vorgenommenen Investitionstätigkeiten ist es mit Auftragnehmern zu Streitigkeiten über die Risikozuordnung bei der Baudurchführung und die Qualität der Leistungserbringung gekommen. Das Abwasserwerk hat sich in seinem Vorgehen an den Empfehlungen des von der Gemeinde beauftragten Rechtsanwalts orientiert. Das Verfahren wird in enger Abstimmung und unter Führung der Gemeinde Nottuln betrieben. Für das Verfahrensrisiko wurden wirtschaftlich angemessene Rückstellungen gebildet. Eine

Klageschrift der Auftragnehmer ist zu Ende des Jahres 2023 beim Landgericht Münster eingegangen.

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um das Risiko von Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen. Wesentliche Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen werden regelmäßig in das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) für die Gemeinde Nottuln mit aufgenommen. Das ABK wurde im Jahr 2022 turnusmäßig fortgeschrieben. Zudem wird im Jahr 2024 ein Generalentwässerungsplan (GEP) fertiggestellt. Dieser GEP wird wesentliche Grundlagen für die langfristige Entwicklung der Abwasserbeseitigung für die Gemeinde Nottuln liefern. Neben dem ABK und dem GEP trägt auch die planmäßige und laufende Kanalzustandserfassung zur Risikominimierung bei.

Für 2024 sind im Abwasserwerk Investitionen in die Erneuerung der Kanalisation und sonstige technische Anlagen in Höhe von TEUR 2.225 im Vermögensplan vorgesehen. Davon entfallen allein auf die Erneuerung der Kanalisation in den Stichstraßen zur Brulandstraße in Appelhülsen TEUR 850. Weitere wesentliche Investitionen betreffen die abwassertechnische Erschließung im Gewerbegebiet Beisenbusch mit TEUR 300, die Kanalerneuerung in Schapdetten und Stevern mit TEUR 600, eine Kanalverlegung in einer Stichstraße zur Roibartstraße mit TEUR 160 sowie Herstellungskosten für den Endausbau Nottuln Nord mit TEUR 70. Für sonstige Kanalbaumaßnahmen wurden TEUR 200 und für sonstige Neu- und Ersatzbeschaffungen/Einleitungserlaubnisse wurden insgesamt TEUR 45 eingeplant.

Die Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen in Höhe von insgesamt TEUR 2.453 erfolgt aus der vorhandenen Liquidität sowie aus Kanalanschlussbeiträgen. Kreditaufnahmen sind für 2024 nicht vorgesehen.

Für 2024 wird mit einem positiven Jahresergebnis von rd. TEUR 307 gerechnet.

Nottuln, 15.02.2024

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln

Abwasserwerk

Vergleich Wirtschaftsplan 2023/ Jahresabschluss 2023

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2023	Ergebnis 2023	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Kanalerneuerung Brulandstraße	700.000	326.725	-373.275
2. Kanalerneuerung Coesfelder Straße	150.000	90.846	-59.154
3. Erschließung Gewerbegebiet Beisenbusch II	400.000	6.516	-393.484
4. Allgemeiner Kanalbau	200.000	19.487	-180.513
5. Sonstige Neu- und Ersatzbeschaffungen	40.000	28.991	-11.009
6. Anschaffung eines Servers	10.000	0	-10.000
7. Ersatzbeschaffung Fuhrpark (Elektro)	37.000	40.515	3.515
8. Kanalumlegung Bahnunterführung	300.000	0	-300.000
	1.837.000	513.080	-1.323.920
II. Tilgung von Darlehen	227.320	222.171	-5.149
Summe	2.064.320	735.251	-1.329.069
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	3.230.000	3.230.000	0
2. Kanalanschlussbeiträge	627.000	8.162	-618.838
3. Fördermittel Elektromobilität	11.000	15.820	4.820
4. Abschreibungen	806.950	770.209	-36.741
./.. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-250.810	-253.222	-2.412
= Finanzierungsmittel	556.140	516.987	-39.153
5. Baukostenanteil Gemeinde für RW-Anlagen	0	0	0
6. Kreditaufnahme	0	0	0
7. Mittelüberschuss (-)	-2.359.820	-3.027.555	-1.294.735
Summe	2.064.320	735.251	-1.329.069
nachrichtlich:	EUR		
Aktivierte Eigenleistungen		28.832	

Gemeindewerke Nottuln

Abwasserwerk

Vergleich Wirtschaftsplan 2023/ Jahresabschluss 2023

		Wirtschafts- plan 2023 EUR	Jahres- abschluss 2023 EUR	mehr (+) weniger (-) 2023 EUR
Erfolgsplan				
1.	Umsatzerlöse aus Gebühren	3.244.868	3.134.310	-110.558
2.	Sonstige Umsatzerlöse	271.511	325.746	54.235
3.	Aktivierete Eigenleistungen	30.000	28.832	-1.168
4.	Sonstige betriebliche Erträge	55.016	9.034	-45.983
5.	Materialaufwand	1.946.455	1.887.295	-59.160
6.	Personalaufwendungen	364.548	355.342	-9.206
7.	Abschreibungen	806.956	770.209	-36.747
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen*	124.000	250.340	126.340
9.	Zinserträge	-14.700	-176.331	-161.631
10.	Zinsaufwendungen	59.320	95.139	35.819
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	314.816	315.928	1.112
11.	Steuern	250	95	-155
12.	Jahresüberschuss	314.566	315.833	1.267

* Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten eine Gebühren-
überdeckung in Höhe von 141.656,86 €.